

Elternabend mit Elena und Thomas

Mehrsprachige Erziehung in der Familie



Mehrsprachig Erziehen

Dr. Thomas Vogel, Elena Dormann

Wie gehen wir heute vor?

- Infos zu den Referenten
- Kurze Vorstellungsrunde
- Einführung: Sprachen, Sprachenlernen.....
- Mehrsprachigkeit in der Welt
- Mehrsprachigkeit in Deutschland
- Mehrsprachigkeit in der Familie
- Empfehlungen
- Fragen und Diskussionsrunde
-



Thomas Vogel

- Sprachwissenschaftler
- leitete das Sprachenzentrum der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)
- initiierte gemeinsam mit Elena Dormann Projekte zur Förderung des Frühbeginns von Deutsch-Polnisch in Kindergärten in Frankfurt (Oder) und Łeknica in Polen
- Seit 2020 - Berater für mehrsprachige Erziehung in Brandenburg und Sachsen..



Elena Dormann

- kommt aus Sankt Petersburg
- baute das Lektorat Russisch an der Europa-Universität Viadrina auf und leitete es bis 2024
- führte erfolgreich mehrere Projekte und Fortbildungen zu der bilingualen Sprachentwicklung in den Kindergärten und Schulen durch
- unterstützt die praktische Umsetzung der Mehrsprachigkeit in den Kindergärten und Grundschulen



Elena Dormann und Thomas Vogel haben ihre beiden Söhne zweisprachig erzogen und verfügen somit auch über einen reichen Erfahrungsschatz über die Herausforderungen im familiären Umfeld



Kurze Vorstellungsrunde

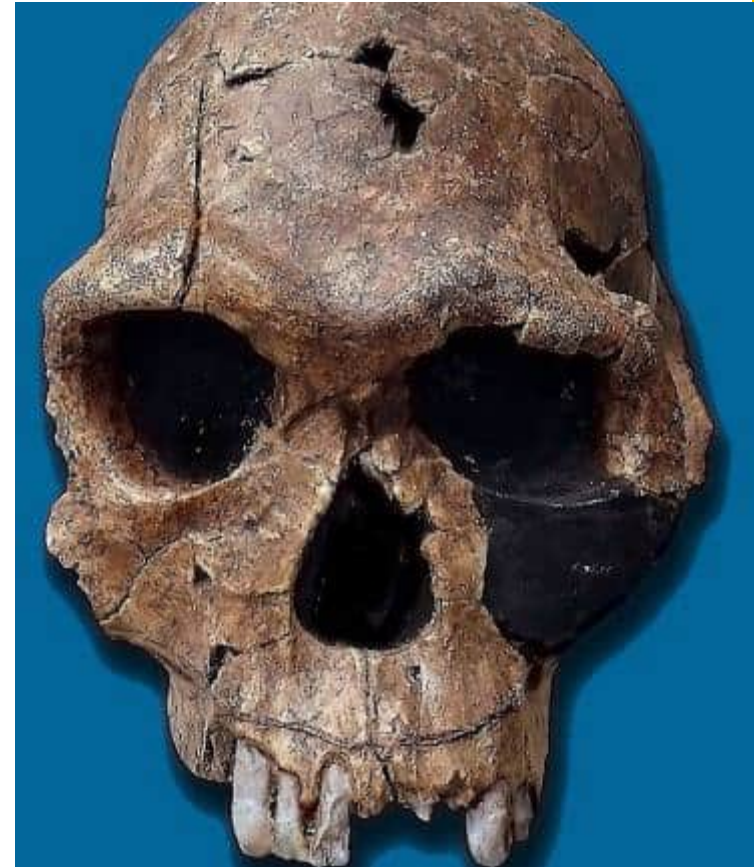
- Ich heiße.....
- Ich komme aus....
- Ich spreche mit den Kindern auf....
- Mein Partner, meine Partnerin kommt aus.....
- Mein Partner, meine Partnerin spricht auf.....
- Ich habe Kinder
- Alter der Kinder.....
- Warum bin ich hier?



Was ist Sprache?

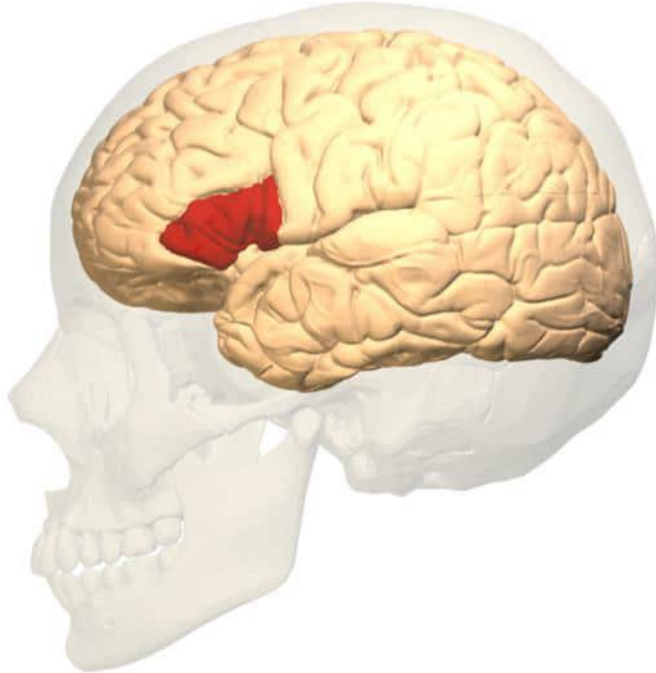
- Eine kulturelle Errungenschaft?
- Ein evolutionärer Zufall?
- Eine genetische Veranlagung des Menschen?
- Vermutlich der komplizierteste menschliche Lerngegenstand

FOXP2
FOXP2



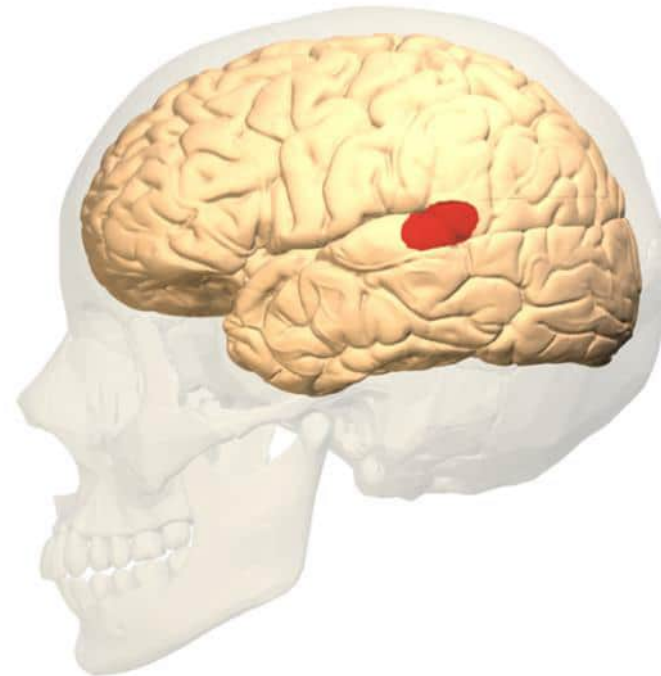
Homo sapiens ca.
315.000 Jahre alt

Sprache und Gehirn



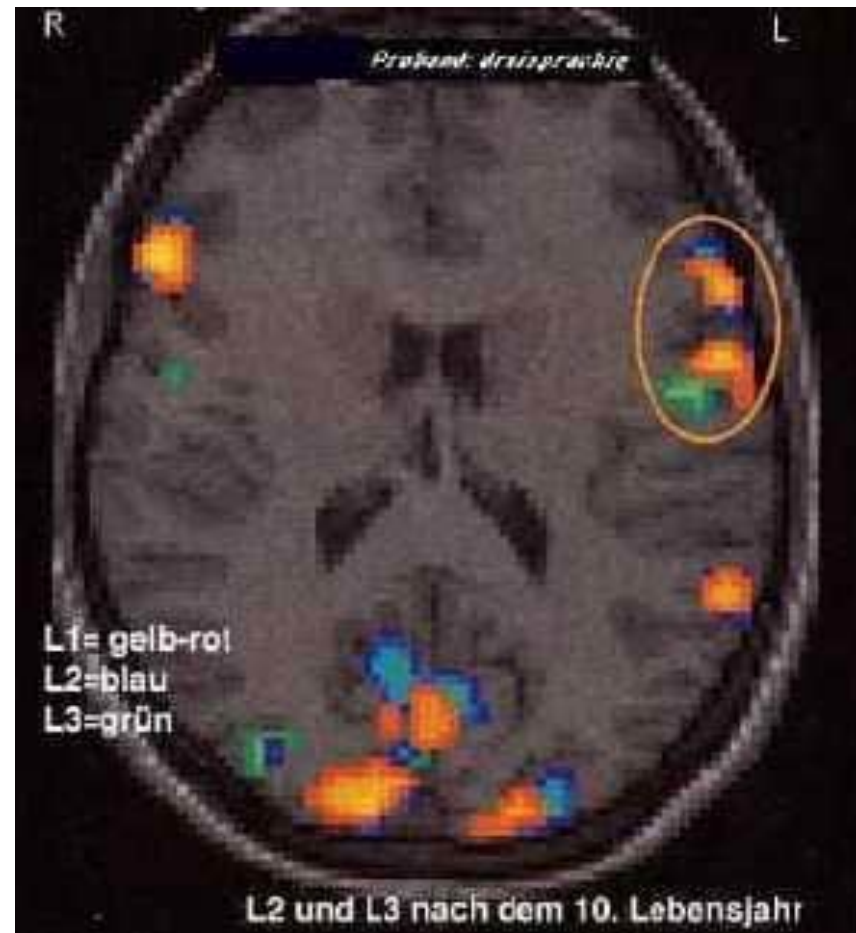
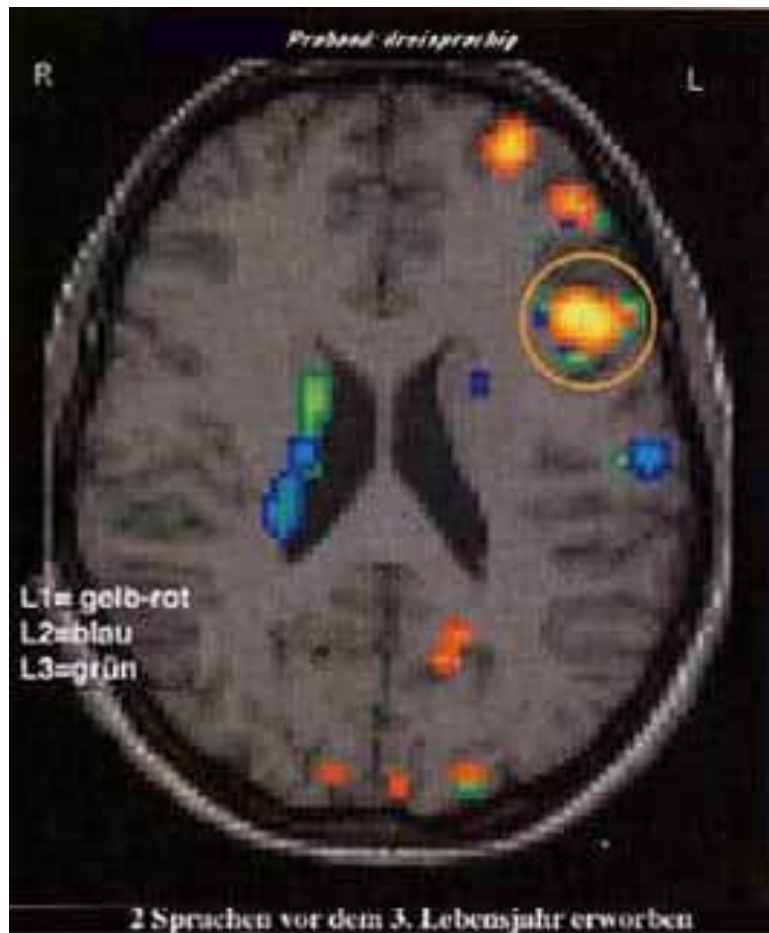
Broca's Area
Speech

Mann...Auto...fahren...nein



Wernicke's Area
Comprehension

Der Blaf hinterm Tisch ist
blümerig



Hirnaktivitäten bei mehrsprachigen Probanden
(aus: Gehirn & Geist 2, 2003, S.50)

- Einsprachige Menschen sind weltweit eine Minderheit.
- Es gibt ca. 6.500 Sprachen auf dieser Welt
Der größte Teil davon hat weniger als 2.000 Sprecher.
- Viele Menschen sind drei- oder viersprachig, ohne jemals lesen und schreiben gelernt zu haben.

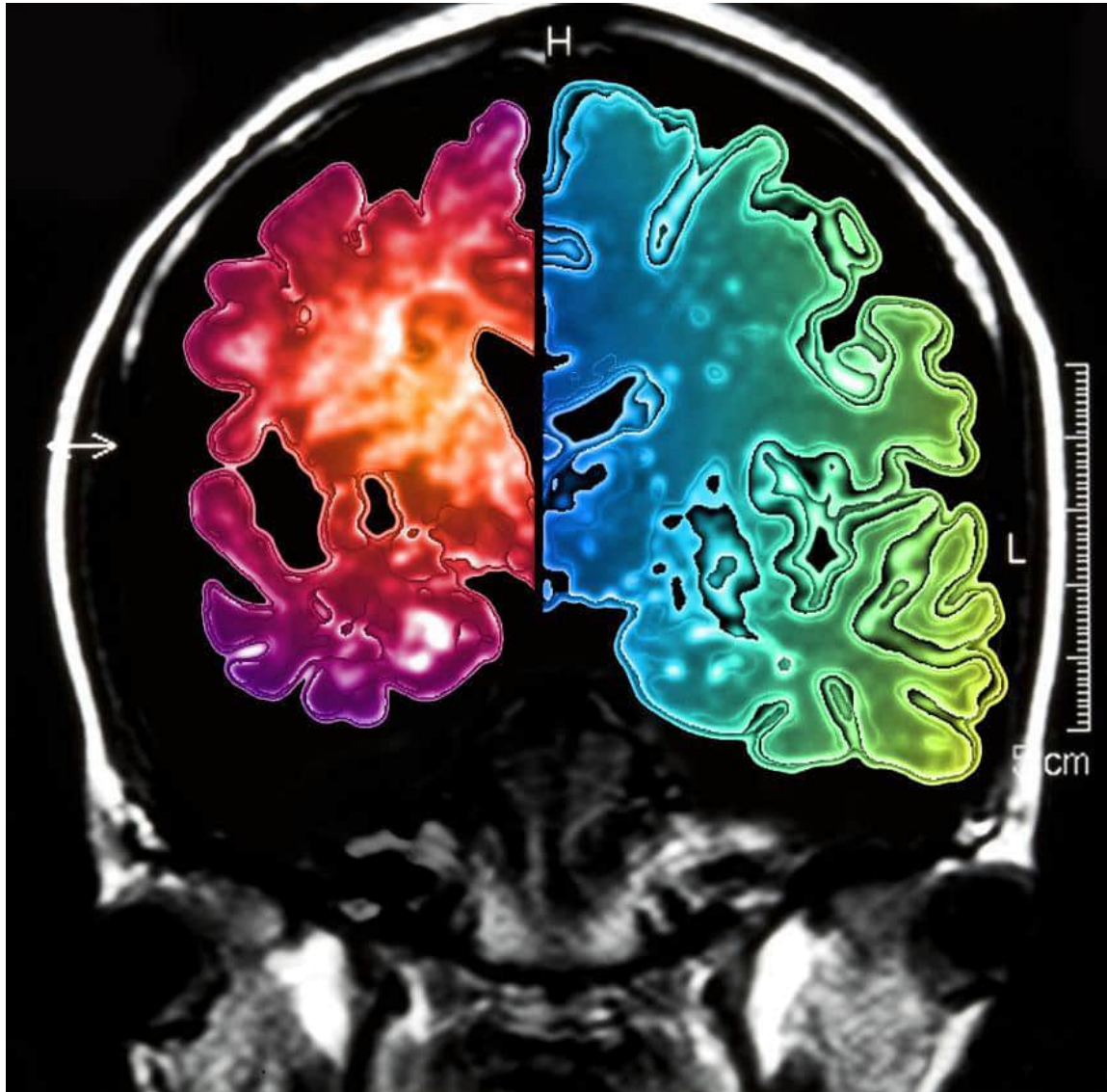


Zahl der Woche

80 % der Bevölkerung sprechen zu Hause
ausschließlich Deutsch

In Berlin werden 150-200 Sprachen
gesprochen.

Mehrsprachigkeit ist gesund.



Mehrsprachigkeit fördert den sozialen Aufstieg



Richtig oder falsch?

1. Kinder sollten erst einmal ihre Muttersprache beherrschen bevor sie mit einer Fremdsprache beginnen.
2. Kinder lernen eine zweite Sprache schneller als Erwachsene.
3. Für Fremdsprachen muss man begabt sein.
4. Bilinguale Erziehung führt zur Vermischung der Sprachen.
5. Wenn man die Grammatik nicht versteht, kann man die Regeln nicht richtig anwenden.

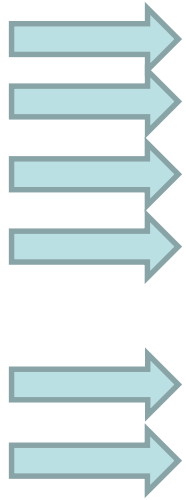


Die Entwicklung zu einer mehrsprachigen Gesellschaft führt zu einer größeren Diversität der Lernbiografien. Hier lernt man Sprachen:

- Familie
- Kita
- Auslandsaufenthalte
- Bilingualer Unterricht in der Schule
- Fremdsprachenunterricht
- Autonomes Sprachenlernen mit digitalen Medien
- Tandem-Lernen
- Maßgeschneiderte Sprachkurse im Beruf
- Sprachenlernen im Seniorenalter



Die Entwicklung zu einer mehrsprachigen Gesellschaft führt zu einer größeren Diversität der Lernbiografien. Hier lernt man Sprachen:



- Familie
- Kita
- Auslandsaufenthalte
- Bilingualer Unterricht in der Schule
- Fremdsprachenunterricht
- Autonomes Sprachenlernen mit digitalen Medien
- Tandem-Lernen
- Maßgeschneiderte Sprachkurse im Beruf
- Sprachenlernen im Seniorenalter

→ **Immersion**



Die Entwicklung zu einer mehrsprachigen Gesellschaft führt zu einer größeren Diversität der Lernbiografien. Hier lernt man Sprachen:

- Familie
- Kita
- Auslandsaufenthalte
- Bilingualer Unterricht in der Schule
- Fremdsprachenunterricht
- Autonomes Sprachenlernen
- Tandem-Lernen
- Maßgeschneiderte Sprachkurse im Beruf
- Sprachenlernen im Seniorenalter

**„Nur hier wird
richtig
gelernt.“**



Wie werden Sprachen gelernt? Erkenntnisse der Spracherwerbsforschung



Kinder lernen die wesentlichen Elemente ihrer Muttersprache/n innerhalb der ersten vier-fünf Jahre ihres Lebens.

Dieser Zeitraum gilt für alle ca. 6.000 Sprachen dieser Welt.



Der Sprachlernprozess

Universal-
grammatik
Genetik
Bioprogramm

Input

Verarbeitung/
Hypothesen

Lernergrammatik
mit „Fehlern“

Annäherung
an die
Zielsprache

Sprachverarbeitungsmechanismen: deutsche Beispiele

- Formeln lernen: „Wie geht's.“
- Vereinfachung: „Ich Haus gehen.“
- Übergeneralisierung: „Er kommt gestern.“
- Transfer: „Mein Kind geht noch nicht in Schule.“



Herausforderungen der bilingualen Erziehung

- Verzögerte Sprachentwicklung zu Beginn, die schnell aufgeholt wird
- Silent Phase
- Sprachmischung
- Rezeption lange vor der Produktion
- Intensive Elternarbeit
- Schnittstelle Kita-Schule



Erfolgreiches Prinzip

**EINE
PERSON
EINE
SPRACHE**



Herausforderung Spracherwerb

- Wertschätzung der Familiensprache
- Bedeutung bildhaft vermitteln
- Sprache spielerisch vermitteln
- Kein Zwang
- Keine “Lehre”
- Keine hohen Erwartungen: Rezeption vor Produktion
- Sprachmischung tolerieren
-



Was sollten Eltern nicht tun

- Insistierend nachfragen
- Den Lernerfolg testen
- Korrigieren
- Übersetzen lassen
- Erklären



Herausforderungen der bilingualen Erziehung

- Verzögerte Sprachentwicklung zu Beginn, die schnell aufgeholt wird
- Silent Phase
- Sprachmischung
- Rezeption lange vor der Produktion
- Intensive Elternarbeit
- Schnittstelle Kita-Schule

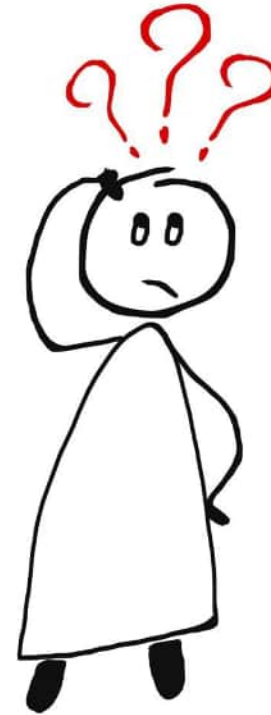


Was können Eltern tun?

- Geduld haben
- Über Sprache sprechen
- Mit Sprache(n) spielen
- Selbst die Sprache lernen
- Mit den Kindern das Land der Zielsprache besuchen
- Gelegenheiten zur Sprachverwendung außerhalb der Familie schaffen
- Materialien besorgen (Videos, Bücher, Spiele)



- Erfahrungen
- Fragen
- Ideen
-





Vielen Dank